

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf den Antwortbogen.

1. Die Menopause ...

- A. bezeichnet den Zeitraum der hormonellen Umstellung, also der Wechseljahre.
- B. ist der Zeitpunkt der letzten Blutung.
- C. ist der Lebensabschnitt nach dem Klimakterium.

2. In der Perimenopause ...

- A. wurde die Estrogenproduktion bereits völlig eingestellt.
- B. lässt die Estrogenproduktion langsam nach.
- C. wird nur noch Gestagen gebildet.

3. Die häufigsten Wechseljahrsbeschwerden sind ...

- A. Osteoporose.
- B. Vergesslichkeit.
- C. Hitzewallungen.

4. Die Hormonersatztherapie (HET) ...

- A. wird wegen der Risiken heute gar keiner Frau mehr empfohlen.
- B. ist nach wie vor die wirksamste Behandlungsmethode gegen Hitzewallungen und Urogenitalproblemen in den Wechseljahren.
- C. beugt dem erhöhten Herzinfarktisiko postmenopausaler Frauen vor.

5. Das Brustkrebsrisiko ...

- A. bleibt durch eine HET unverändert.
- B. sinkt durch eine HET.
- C. steigt durch eine HET.

6. Kontraindiziert ist die HET bei ...

- A. tiefen Beinvenenthrombosen.
- B. Osteoporose.
- C. Depressionen.

7. Eine Estrogen-Monotherapie darf nur Frauen verordnet werden ...

- A. denen bereits die Gebärmutter entfernt wurde.
- B. die keine regelmäßige Blutung mehr haben.
- C. die alle zwei Jahre zur Mammografie gehen.

8. Isoflavone ...

- A. können bei jeder Frau stark ausgeprägte Wechseljahrsbeschwerden lindern.
- B. sind die Hauptinhaltsstoffe von Johanniskraut.
- C. kommen unter anderem in Soja und Rotklee vor.

9. Zur Behandlung von leichten Hitzewallungen eignet sich ...

- A. Mönchspfeffer.
- B. Traubensilberkerze.
- C. Johanniskraut.

10. Haarausfall in und nach den Wechseljahren ...

- A. wird meist durch einen Mangel an Aromatase ausgelöst.
- B. kann nur durch eine Hormontherapie gebremst werden.
- C. betrifft jede Frau.